Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Liber de Cena Domini et cap: 1. 3. 4. Joannis

Theophr. Paracelsi Magni

B. 7. Buch.

Johannes der Euangelist hat die ein Euangelium
und der Phenix ausgerüttet aus seinem eigenen geist den
er von Gott gehabt hat und aus selbig geist hat er außtzey-
gt der Dingung der anderen Creatur von verbunny
zu Christo und dem anfang meiner. Nun ist ye Schreibung von
Wöchen das Johannes da sey nit an slegar dieser Dinder
gebuert von seinem eigenen geist der Christo hat der anderen ge-
buert halber bis geweest, und aber allein er, so hat nun Jo-
hannes sein geist auch darzu gethan und Christo zuuor zugesagt
nach seinem geist wie wir es ihn und er in leibs stand Daniel ge-
meins kürchlt mit Christo wordt hinter der anderen gebuert und
Wie er der Christo zeugen Nicodemus gemelt hat, so nun Johannes
von der anderen geburt und mensch werdung von der anderen
Creatur nicht geschriben noch gesagt hat so hat er wir von
der anderen geburt Christi nymmer gesagt in seinem geist
an der zal der heiligen die da und auch hette zuuor sagen
geben wie er der auf gehalten hat was nun Johannes und
wer er ist zuuor sey und anzunemen also hat er sein geist
gewonnen und das außgelegt darumb wir nymmer alle
auch ein slechen geist das wir sammlt alle sitten ungesagt und
so der wenig kostey halten zu einer hoffnung und haben wir

Dieser